

23/124-126

124

1640 April 17.

A

QUITTING FUEER BEAT II. ZURLAUBEN

Landvogt [Oswald II.] Zurlauben selig sei Bernhard Nussbaumer von Aegeri 10 Gl. schuldig geblieben. Diese Schuld sei diesem nun durch Ammann [Beat II.] Zurlauben in Form eines Seitengewehres bezahlt worden.

Landschreiber [Adam] Signer im Auftrage
Bernhard Nussbaumers

Original
AH 23, 219

125

1645 November 10., Watten [?]

BRIEF VON HPTM. JOHANN FRANZ ULRICH WIRZ AN UNBEKANNT

s. AH 14/76

Kopie, teils in lat. Sprache
AH 23, 220-224 - Blatt 224^v leer

126

1642 Februar 3., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [FRANZ. AMBASSADOREN JACQUES] LE FEVRE [DE] CAU-
MARTIN AN AMMANN [BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

Die Gefahr einer Zusammenlegung der beiden Zuger Kompagnien [Iten und Menner] bestehe nur dann, wenn es nicht gelinge, diese auf den in der Kapitulation festgelegten Sollbestand zu bringen. Er rate diesen daher dringend, hiefür alles Nötige vorzunehmen. Denn wie er bestimmt wisse, werde man anlässlich der Musterungen in Gex diesbezüglich unerbittlich sein. Auch sei

zu gewärtigen, dass dann zuviel bezogene Gelder zurückgegeben werden müssten. Auch bezüglich der "corselets" werde streng auf Ausführung der Kapitulationsbestimmungen geachtet. Da man sie mindestens vier- oder fünfmal schriftlich daran erinnert habe, könne man nun nicht anders, als darauf zu bestehen. Was nun das Geld anbelange, sei dieses noch nicht hier eingetroffen. Doch brauche man sich deswegen keineswegs zu beunruhigen, habe er doch selber noch genügend vorrätig, "pour executer ce que jay promis qui est que lors de la sortie des troupes je feray payer les pentions. j'envoyray donc pour cet effet au pays on mettra les compagnies en estat de marcher on les verra puis d'un costé on vous baillera l'argent et de l'autre elles partiront." Dies sei ein Verfahren, das beiden Seiten ein Höchstmass an Sicherheiten bieten könne.

"Pourcequi est de Mr vostre fils [Heinrich II. Zurlauben] je n'y entends point de finesse." Alles was man ihm über diesen zuge- tragen, habe er ihm mitgeteilt. Er wisse nicht, "si quelqu'un luy preste mauvais office". Was ihn anbelange, finde er seinen Sohn höchst schätzenswert, und er bemühe sich, ihm den Dienst beim König [Ludwig XIII.] möglichst schmackhaft zu machen. Es sei unnötig, ihm, [Beat II. Zurlauben], vor Augen zu führen, dass, wenn der Hauptmann [gemeint Heinrich I. Zurlauben] von der Kom- pagnie abwesend sei, zumindest dessen Leutnant [Heinrich II. Zur- lauben] anwesend sein sollte. Dies sei vor allem dann unbedingte Notwendigkeit, wenn es sich um eine Kompagnie des Garderegimen- tes handle und sich der König ins Feld begeben, ja unter Umstän- den sogar Frankreich verlassen wolle. Der König werde sich am 18. ds. in Lyon aufhalten, "ou la compagnie de Mr vostre frere doit faire la garde".

Was es so an Neuigkeiten gegeben, habe er ihm schon vor einigen Tagen geschrieben. So habe bekanntlich [Jean-Baptiste Budes, comte] de Guébriant, [dem kaiserlichen General Guillaume, baron] de Lamboy, eine vernichtende Niederlage zugefügt. Dem Vernehmen nach sollen dabei 4000 Gefangene, worunter sich auch Lamboy und

23/126-127

alle höheren Offiziere befänden, gemacht worden sein. Sobald er Genaueres wisse, werde er ihn davon in Kenntnis setzen. Was [der a.o. Gesandte des Gouverneurs der span. Niederlande, Francisco de Mello, namens Diego] Saavedra [Fajardo] den eidg. Orten weiszumachen suche, sei nichts als Gaukelwerk. "je scay autant de cette nouvelle affaire [Neutralität der Freigrafschaft Burgund] comme des autres precedentes. Puisque M des Cantons ont demandé six mois au Roy en faveur des Contois et qu'jls en ont demandé encore deux autres jl est a propos d'attendre re- sponse deSa Majesté sur les deux et [puis] jl y aura du temps Suffisamment pour aviser, prendre ses mesures et voir cequi sera de faire."

"empfangen 5."

Original, in franz. Sprache, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben AH 23, 225-226

127

[1647]

A

AUSGABEN VON HPTM. [HEINRICH I.] ZURLAUBEN, KASTELLAN DER ZITADELLE PIOMBINO UND KOMMANDANT DER IN DER DORTIGEN STADT STATIONIERTEN KOMPAGNIE DES GARDEREGIMENTES

Nötige Reparaturarbeiten an den Soldatenunterkünften in der

Zitadelle:

Böden, Decken, Türen usw. inklusive Materialen	600	livres
Reparaturarbeiten an den Kaminen, inklusive Materialien und Maurerlöhne	300	livres
Reparaturarbeiten an den Galerien, Plattformen, Treppen	300	livres
Für den Einbau von Scheidewänden im Haupttum des Schlosses und Reparaturarbeiten "pour le re- stablissement des moulins abras" und der Magazine	400	livres
Handwerker- und Fuhrerlöhne	400	livres
"Plus pour les reparations et grandes recherches faites a plusieurs grandes maisons dela ville qui estoient necessaires defaire pour lelogement dessoldats" inklusive die Entschädigung an deren Bewohner	1000	livres